

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 42

Artikel: Beerdigung der Opfer des "R 101"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756001>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Trommler der Marine-Infanterie mit ihren umflöteten Trommeln



Dr. Eskener und Kapitän Schiller vom «Graf Zeppelin» in den Reihen der Trauernden im Leichenzug



Der Trauerzug durch die Straßen Londons. Jeder einzelne Sitz ruht auf einem mit 4 Pferden bespannten Militärwagen. Auf beiden Seiten jedes Wagens marschieren je 2 Mann mit Lanzen als Ehrenwache. Hunderttausende stehen entblößten Häupten Späher und erwischen so ihren tapfern Luftfahrpionieren die letzte Ehre



48 Tote. Das Massengrab mit den Reihen an Reihe geordneten Särgen, alle in die Flagge des Königreichs gefaltet. Die Gräbchen sprechen die letzte Gebete. Nebenher waren die Angehörigen der Opfer so viele Blumen ins Grab, daß die Särge kaum mehr zu sehen waren

Beerdigung der Opfer des «R 101»

Am Samstag fand auf dem Friedhof von Cardington, unweit des Flugfeldes, von dem aus das Luftschiff zu seiner Unglücksfahrt aufstieg, die feierliche Beisetzung der 48 Opfer der Katastrophe statt. Im Trauerzug marschierten drei Militärkapellen und Abteilungen des Landheeres, der Marine und der Fliegertruppe. Die Spitze bildete ein Zug britische Palast und am Ende folgten die Wagen des Premierministers, der ins- und ausländischen Delegationen und der Angehörigen der Todesopfer. Drei Gewehrhalben am Massengrab und die von den Militärkapellen intonierte «Letzte Post» beendeten die durch ihre Einfachheit ergreifende Feier

«GRAF ZEPPELIN» IN BERN

PHOT. JOST



In Bern glatt gelandet. Gegen 50 000 Zuschauer umrannen das Bundesfeld, blickten aber Flugfeld, auf dem fast auf den Tag 20 Jahre früher die beiden ersten Piloten (Fiallobauz und Taddoli) das schweizerische Fliegerbrevet erworben haben. Um die Flugführertruppen zu erhalten, mußten die beiden damals fünf Achter fliegen und mit abgereichertem Motor landen



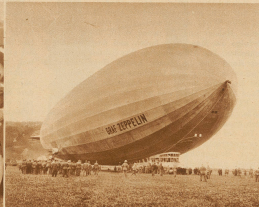
Der Ehrentrunk. Von rechts nach links: Bundesrat Schulthess, Stadtpräsident Lindt und Kapitän Lehmann, der Führer des Luftschiffes

UND BASEL

PHOT. DIERKS



Die Basler hatten weniger schönes Feuerwerk als die Berner. Sie ließen es sich aber trotzdem nicht nehmen, den «Zeppelin» einmal aus der Nähe anzusehen



«Graf Zeppelin» auf dem Flughafen Sternfeld in Basel



Das Basler Empfangskomitee wartet auf den hohen Gast, der von Bern unterwegs ist. Von rechts nach links: Regierungsrat Niederhäuser (Baselstadt), Dr. Dierks, Präsident des Aeroclubs Basel, Flugplatzkommandeur Krieger und Regierungsrat Frei (Baselst.)